

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 44 (2003)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur zum Weiterlesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im vorliegenden Heft kommt der historische Aspekt der Waldentwicklung und Waldnutzung nicht zur Darstellung. Deshalb seien hier ein paar Hinweise gemacht. Die sechsbändige Geschichte des Kantons Basel-Landschaft enthält zwar da und dort ein paar Hinweise zum Wald, eine eingehendere Darstellung fehlt aber (leider). Einzelne Kapitel zur Waldentwicklung finden sich in folgenden Veröffentlichungen, die im Übrigen auch aus anderen Gründen lesenswert sind:

Baur, Bruno et al. 1999. Der Allschwiler Wald.
Allschwiler Schriften 11. Verkehrs- und Kulturverein Allschwil,
Allschwil, 1–154
(Kap. 2: Der Allschwiler Wald aus forsthistorischer Sicht, von
Christian Gilgen).

Diverse Autoren 1998. 100 Jahre im Dienste des Waldes.
Baselbieter Heimatblätter, Liestal, Band 63/Heft 4
(darin vor allem die Artikel von Andreas Rohner und Christian Gilgen).

Imbeck, Paul (Hrsg.) 1989. Natur aktuell. Quellen und Forschungen zur
Geschichte und Landeskunde des Kantons Basel-Landschaft 32.
Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal, 1–343
(Kap. 1.9.4 Der Wald im Wandel der Zeit, von Paul Suter).

Eine ganz besondere Kulturform des Waldes, nämlich der Eichenhain auf Wildenstein, wird in einem kürzlich erschienenen, handlichen und preiswerten Exkursionsführer beschrieben:

Lüthi, Roland 2002. Wildenstein. Exkursionsführer durch Naturschutzgebiete des Kantons Basel-Landschaft, Heft 3.
Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal, 1–72.

Den Leserinnen und Lesern, die am Farbteil in diesem Heft Gefallen gefunden haben, sei die folgende, reich bebilderte Veröffentlichung empfohlen. Alle im Kanton vorkommenden Waldgesellschaften werden darin nach Standort, Verbreitung, Waldbild und typischen Pflanzenarten dargestellt.

Burnand, Jacques/Hasspacher, Beate 1999. Waldstandorte beider Basel. Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Basel-Landschaft 72.
Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal, 1–266.

Weit über den Kanton hinaus sind die Ergebnisse des 2. Landesforstinventars (LFI 2) aus den Jahren 1993–1995 von Bedeutung. Der Vergleich mit der Ersterhebung von 1983–1985 zeigt, wie sich der Wald in der Schweiz entwickelt – eine vielseitige Informationsquelle für Fragen rund um den Wald.

WSL/BUWAL 1999. Schweizerisches Landesforstinventar.
Ergebnisse der Zweitaufnahme 1993–1995. Verlag Paul Haupt,
Bern/Stuttgart/Wien, 1–442.